



Manche Tage wirken wie gewöhnliche Seiten im Kalender. Doch schaut man genauer hin, steckt darin oft erstaunlich viel Geschichte. Der 13. März gehört zu diesen Daten. Kriege beginnen, Revolutionen nehmen Fahrt auf, religiöse Entscheidungen verändern die Welt – und gelegentlich schreibt auch der Zufall ein Kapitel.

Ein Blick zurück zeigt: Dieser Tag erzählt von Machtkämpfen, politischen Umbrüchen und Momenten, die bis in unsere Gegenwart nachhallen.

## 1569 – Schlacht von Jarnac: Religionskrieg erschüttert Frankreich

Der 13. März 1569 markiert eine entscheidende Episode der französischen Religionskriege. Bei der **Schlacht von Jarnac** prallen katholische Truppen auf die protestantischen Hugenotten.

Die katholische Armee siegt. Der protestantische Anführer Louis de Bourbon, Prinz von Condé, fällt in der Schlacht. Sein Tod erschüttert die protestantische Bewegung tief und verschärft die religiösen Spannungen im Land. Frankreich steckt damals mitten in einer Serie brutaler Bürgerkriege zwischen Katholiken und Protestanten.

Die Folgen reichen weit über das Schlachtfeld hinaus.

Frankreich lernt in dieser Zeit, wie zerstörerisch religiöse Spaltungen wirken. Jahrzehnte später versucht das **Edikt von Nantes (1598)** erstmals religiöse Toleranz durchzusetzen. Die Debatten über religiöse Vielfalt, Minderheitenrechte und gesellschaftlichen Zusammenhalt begleiten Frankreich bis heute – man denke nur an aktuelle Diskussionen über Laizität und Religionsfreiheit.

Kurz gesagt: Die Konflikte des 16. Jahrhunderts wirken wie ein historisches Echo in der modernen französischen Gesellschaft.

## 1781 – Ein neuer Planet verändert das Weltbild

Am 13. März 1781 blickt der deutsch-britische Astronom **William Herschel** durch sein Teleskop – und entdeckt einen Planeten, der bis dahin niemandem aufgefallen ist: **Uranus**.



Heute klingt das fast banal. Damals jedoch bedeutet diese Entdeckung eine kleine wissenschaftliche Revolution.

Seit der Antike gelten nur sechs Planeten als bekannt. Mit Uranus erweitert sich das Sonnensystem erstmals in der modernen Wissenschaft. Plötzlich wirkt das Universum größer, komplexer, geheimnisvoller.

Die Entdeckung löst eine Welle astronomischer Forschung aus. Neue Observatorien entstehen, mathematische Modelle verbessern sich – und letztlich führt diese Entwicklung zur späteren Entdeckung von **Neptun** und sogar zu modernen Weltraummissionen.

Ein einzelner Blick durch ein Teleskop – und das Weltbild der Menschheit verschiebt sich.

## 1848 – Revolution in Wien erschüttert Europa

Der 13. März 1848 bringt einen politischen Paukenschlag.

In Wien brechen massive Proteste gegen das konservative System des österreichischen Staatskanzlers **Klemens von Metternich** aus. Demonstranten, Studenten und Bürger fordern politische Reformen, Pressefreiheit und mehr Mitbestimmung.

Metternich, Symbol der restaurativen Ordnung nach dem Wiener Kongress, flieht aus der Stadt.

Dieser Moment entzündet die sogenannte **Revolution von 1848**, die sich wie ein Lauffeuer durch Europa ausbreitet – von Paris über Berlin bis nach Budapest.

Viele dieser Revolutionen scheitern später militärisch. Doch die Ideen bleiben. Nationalstaaten, Bürgerrechte und parlamentarische Systeme setzen sich im Laufe des 19. Jahrhunderts zunehmend durch.

Die demokratischen Strukturen Europas – auch der heutigen Europäischen Union – wurzeln zu einem guten Teil in diesen revolutionären Bewegungen.

Man könnte sagen: Die Proteste von 1848 wirken wie der Startschuss für das moderne Europa.



## 1943 – Attentatsversuch auf Hitler scheitert

Mitten im Zweiten Weltkrieg planen deutsche Offiziere ein Attentat auf Adolf Hitler.

Am 13. März 1943 schmuggelt der Widerstandskämpfer **Henning von Tresckow** eine Bombe in Hitlers Flugzeug. Der Sprengsatz liegt in einer Kiste mit angeblichen Cognac-Flaschen.

Doch der Zünder versagt.

Hitler landet unversehrt. Der Widerstand bleibt vorerst erfolglos.

Dieses Ereignis zeigt zweierlei: Erstens existiert innerhalb der Wehrmacht durchaus Widerstand gegen das NS-Regime. Zweitens hängen historische Entwicklungen manchmal an winzigen technischen Details.

Ein funktionierender Zünder – und die Geschichte Europas hätte möglicherweise einen völlig anderen Verlauf genommen.

## 1954 – Der Beginn der Schlacht von Dien Bien Phu

Am 13. März 1954 beginnt eine der bedeutendsten Schlachten der französischen Kolonialgeschichte: **Dien Bien Phu** in Vietnam.

Der vietnamesische General **Võ Nguyên Giáp** startet eine massive Offensive gegen die französische Garnison im Tal von Dien Bien Phu.

Frankreich unterschätzt zunächst die militärischen Fähigkeiten der vietnamesischen Unabhängigkeitsbewegung. Doch die Belagerung entwickelt sich zum Desaster für die französischen Streitkräfte. Zwei Monate später fällt die Festung.

Das Ergebnis verändert die Weltpolitik.

Frankreich verliert faktisch seine Kolonie Indochina. Kurz darauf entstehen die Staaten Vietnam, Laos und Kambodscha. Gleichzeitig beginnt ein geopolitischer Konflikt, der später im Vietnamkrieg der USA eskaliert.



Die Dekolonisierung, die danach in Afrika und Asien an Fahrt gewinnt, erhält hier einen entscheidenden Impuls.

## 2013 – Ein Papst aus Lateinamerika

Am 13. März 2013 wählt das Konklave im Vatikan einen neuen Papst: **Jorge Mario Bergoglio** aus Argentinien. Er nimmt den Namen **Franziskus** an.

Diese Wahl bricht mehrere Traditionen gleichzeitig.

Zum ersten Mal stammt ein Papst aus Lateinamerika. Zudem steht erstmals seit über 1200 Jahren ein Nicht-Europäer an der Spitze der katholischen Kirche.

Franziskus setzt neue Akzente: mehr Aufmerksamkeit für soziale Gerechtigkeit, Umweltfragen und globale Ungleichheit. Seine Enzyklika *Laudato si'* über Klimaschutz beeinflusst sogar politische Debatten außerhalb der Kirche.

Eine religiöse Entscheidung – mit politischer und gesellschaftlicher Wirkung weltweit.

## Ein Datum voller Wendepunkte

Vom Religionskrieg im 16. Jahrhundert über Revolutionen und Weltkriege bis zur modernen Kirchenpolitik: Der 13. März zeigt, wie dicht Geschichte manchmal in einem einzigen Datum zusammenläuft.

Manchmal entscheidet ein Tag über das Schicksal von Staaten, Ideologien oder sogar unseres Blicks ins Universum.

Und ehrlich gesagt – wer denkt beim Blick auf den Kalender schon daran, dass genau an diesem Datum einst ein Planet entdeckt, ein Papst gewählt und eine Kolonialmacht in die Knie gezwungen wurde?

Die Geschichte versteckt ihre großen Momente gern zwischen ganz gewöhnlichen Tagen.